

EVANGELISCHE AKADEMIE ABT JERUSALEM

Theologisches Zentrum Braunschweig

PROGRAMM
JANUAR - JULI 2026



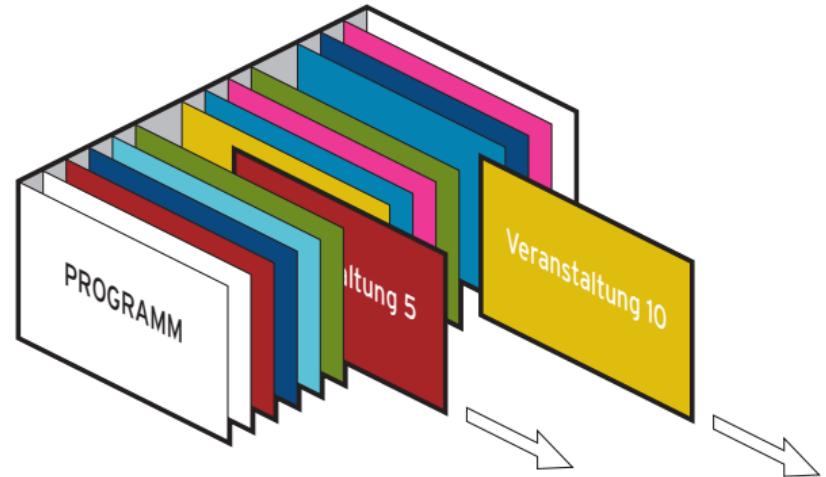
WIE FUNKTIONIERT DIESES PROGRAMMHEFT?

Wir möchten, dass Sie so schnell und einfach wie möglich für Sie interessante Veranstaltungen finden und die Teilnahme an diesen planen können. Deshalb können Sie jede Veranstaltung als Karte heraustrennen - vielleicht möchten Sie diese in Ihrem Kalender oder an Ihrer Pinnwand unterbringen? Die Karten weisen jeweils durch Ihre Farbe auf die Reihe innerhalb der Akademie hin.

Anmeldemöglichkeiten und ausführliche Informationen finden Sie außerdem auch auf **ABT-JERUSALEM-AKADEMIE.DE** oder per Telefon unter **0531-12 05 40**.

Am Heft-Anfang gibt der Veranstaltungskalender einen Überblick über alle Termine.

Wir wünschen eine anregende Zeit mit der Akademie!



- Akademie im Franziskussal
- Akademie- Tagung
- Akademie kulturell
- Akademie regional
- Akademie Pilgern
- Akademie am Vormittag
- Akademie Digital

**PILGERN AUF DEM
BRAUNSCHWEIGER
JAKOBSWEG**
14.02.-27.06.2026





**PILGERN AUF DEM
BRAUNSCHWEIGER JAKOBSWEG
FEBRUAR - JULI 2026
AKADEMIE PILGERN**

Detailliertes Pilgerprogramm:
www.braunschweiger-jakobsweg.de

Pilgerbüro
Kai Anne Kröger
Theologisches Zentrum
Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig
Tel.: 0531-1205417
bibliothek.thz@lk-bs.de

TERMINE

**14.02. Pilgern im Winterwald –
Ein besinnlicher Rundgang durch das
Naturschutzgebiet Riddagshausen**
(6 km)
Sabine Bothe (Pilgerbegleiterin)

**23.02. Klangmassage in der Pilgerher-
berge - Mit sich selbst in Einklang kommen**
Veltheim
Marion Gernert (Therapeutin)

**03.03. Klangmassage in der Pilgerher-
berge - Mit sich selbst in Einklang kommen**
Veltheim
Marion Gernert (Therapeutin)

**06.03. Das Leben der Zisterzienser in
Braunschweig**
Braunschweig (ca. 4 km)
Gudrun Wrensch (Pilgerbegleiterin)

08.03. Pilgern mit Kunst: Georgia O`Keefe
Königslutter - Elm - Lucklum (16 km)
Ruth Pahl, Christine Strüber (Pilgerbegleite-
rinnen)

**14.03. Mechthild von Magdeburg
entdecken**
Stadtteilpilgern in Magdeburg (4 km)
Rose-Marie Künne (Pilgerbegleiterin)

14.03. „Wie lieb sind deine Wohnungen ...“

Hildesheimer Dom - Godehardskirche -
Kloster Marienrode (ca. 9 km)
*Helga Gotheke, Dr. Inge Petersen
(Pilgerbegleiterinnen)*

11.04. Ökumenisches

Pilgerbegleiter*innen-Seminar

Modul Pilgern
Hildesheim St. Andreas-Kirche
*Angela M. von Schreiber-Stroppe
(Koordinatorin BSJW + Team)*

11.04. Auf den Spuren von Braunschweigs Klöstern - Stadtpilgertour zu geschichts- trächtigen Orten

Braunschweig (11 km)
Andreas Speckesser (Pilgerbegleiter)

12.04. Wie die Neugeborenen - Pilgertag am Sonntag: Quasimodogeniti für Menschen in Trauer- und Abschiedsprozessen

Veltheim - Braunschweig/Hauptfriedhof (13 km)
Christian Anton, Evelyn Ramming

18.04. Das Klosterleben in Braunschweig damals und heute

Braunschweig (11 km)
Gudrun Wrensch (Pilgerbegleiterin)

18.04. Kraftquellen - „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“

Diekhölzen - Hildesheimer Dom (12 km)
Christiane Schmidt (Pilgerbegleiterin)

24.-25.04. Ökumenisches

Pilgerbegleiter*innen-Seminar: Modul I: Einführung, Theorie

Lüchtenhof in Hildesheim
*Angela M. von Schreiber-Stroppe
(Koordinatorin BSJW + Team)*

25.04. Wachsam und klug - von engen Vorurteilen zum weiten Blick

Magdeburg - Wellen (ca. 11 km)
Rose-Marie Künne (Pilgerbegleiterin)

24.-25.05. Ökumenisches

Pilgerbegleiter*innen-Seminar: Modul II: Theorie und Praxis

Lüchtenhof in Hildesheim
*Angela M. von Schreiber-Stroppe
(Koordinatorin BSJW + Team)*

**30.05. Wenn ihr nicht werdet, wie die Kinder,
Mt 18,3: Unbefangen, wie ein Kind dem Leben
begegnen, leicht und unbefangen**

Königslutter Dom - Lucklum (16 km)

Ulrike Kloft, Viola Vorbrod (Pilgerbegleiterinnen)

12.-13.06. Hoffnung ist kein Zufall

Hildesheimer Dom Wrisbergholzen (ÜN im
Kloster Marienrode/ca. 24 km; 8 km + 16 km)

*Barbara Fahlbusch-Eisheuer, Antonia Przybilski
(Pilgerbegleiterinnen)*

**25.06. Wie wurde die Muschel
zum Symbol der Pilger?**

Marienrode - Hildesheimer Dom (ca. 8 km)

Barbara Fahlbusch-Eisheuer (Pilgerbegleiterin)

**27.06. Von Heiligen begleitet ... Christophorus, Petrus, Nikolaus und Jakobus sind die
Namensgeber der vier Kirchengemeinden auf
unserem Weg in der Magdeburger Börde**

Wellen Bhf - Wellen - Ochtmarsleben - Dracken-
stedt - Dreileben - Ovelgünne Bhf (19 km)

*Rose-Marie Künne, Stefan Gernert
(Pilgerbegleiter*in)*

KÄMPFEN UND KUSCHELN

ZUR LITERATURPOLITIK
DER NEUEN RECHTEN

22.01.2026



KÄMPFEN UND KUSCHELN – ZUR LITERATURPOLITIK DER NEUEN RECHTEN AKADEMIE IM FRANZISKUSSAAL

Kurs-Nr.: AJ260122

Do 22.01.2026, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Franziskussaal
Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin
Dr. Peter Straßer, EEB

Die Neue Rechte betreibt seit rund zwanzig Jahren eine umfangreiche Literaturpolitik, mit der sie zum einen den kulturellen und gesellschaftlichen Diskurs nach rechts verschieben und zum anderen ein bildungsbürgerliches Publikum ansprechen will. Im Vortrag werden die wichtigsten Medien, Strategien und Ziele dieser metapolitischen Intervention vorgestellt.

Referent: **Torsten Hoffmann**, Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Stuttgart und Präsident der Internationalen Rilke-Gesellschaft.
Er leitet das DFG-Projekt ‚Neurechte Literaturpolitik‘.

BALANCEN EINES **ZWEIGEISTES**

KARL EMIL FRANZOS 1848-1904
27.01.2026



BALANZEN EINES ZWEIGEISTES

KARL EMIL FRANZOS 1848-1904

AKADEMIE IM FRANZISKUSSAAL

Kurs-Nr.: AJ260127

Di 27.01.2026, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Franziskussaal
Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts versuchte der aus Ostgalizien stammende Schriftsteller, Journalist und erste Herausgeber der Werke Georg Büchners, seine als jüdisch-deutsch empfundene Identität in Balance zu bringen, beides zugleich zu sein, in einer Art Kultursynthese. Der junge Walter Benjamin glaubte nur bedingt daran, dass das überhaupt möglich sei. Es ging Franzos, der sich als ein Spätaufklärer begreift, im Kern um Kunst, Wissenschaft, Bildung und „Gesittung“ und nicht um Germanisierung. Ein Vorwurf, der dem 1904 in Berlin Verstorbenen bis heute immer noch gemacht wird. Ein beeindruckendes Zeugnis der fragilen Verschmelzung von deutsch-jüdischer Kultur.

Eine besondere Lesung zum Tag der Opfer des Nationalsozialismus (27. Januar 2026), aber auch ein Erinnern an den Ausbruch des Krieges in der Ukraine. Jener Region, in der Karl Emil Franzos geboren wurde und aufgewuchs.

Referent: **Oskar Ansull** lebt als Autor und Herausgeber in Berlin-Pankow.

CHINA

NEUER HAUPTFEIND DES WESTENS?

10.02.2026



CHINA: NEUER HAUPTFEIND DES WESTENS? AKADEMIE IM FRANZISKUSSAAL

Kurs-Nr.: AJ260210

Di 10.02.2026, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Franziskussaal
Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin
Dr. Uwe Meier, Mitglied im Konvent

Zwischen 1978, dem Beginn der Reformpolitik Deng Xiaopings, und dem Amtsantritt Xi Jinpings im Jahr 2013 ist das Bruttoinlandsprodukt Chinas um mehr als das 64-fache gestiegen. Mehr als 800 Millionen Menschen wurden aus der Armut geholt. Allerdings werden die globalen Ambitionen durch die innenpolitischen Realitäten gebremst, denn China ist längst noch kein reiches Industrieland mit einem entwickelten Sozialsystem. Angesichts der massiven sozialen und politischen Widersprüche ist die von der chinesischen Regierung angestrebte „common prosperity“ noch ein fernes Ziel. Nach Staats- und Parteichef Xi Jinping will das Land das „Jahrhundert der Erniedrigung“ durch die westlichen Kolonialmächte hinter sich lassen und mit „gemeinsamem Wohlstand“ im Inneren „der Welt auf Augenhöhe begegnen“. Wie werden wir darauf reagieren?

Referent: Wolfgang Müller hat lange Jahre in der IG Metall Bayern den Siemens-Konzern und die Auto- und Zulieferindustrie betreut. Zuvor war er Software-Entwickler bei US-Computerkonzernen. Er lebte mehrere Jahre in Beijing

**ISRAEL, USA UND DER
IMPERIALE
GRÖSSENWAHN
IM NAHEN OSTEN**

12.02.2026



ISRAEL, USA UND DER IMPERIALE GRÖSSENWAHN IM NAHEN OSTEN

AKADEMIE IM FRANZISKUSSAAL

Kurs-Nr.: AJ260212

Do 12.02.2026, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Franziskussaal

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin

Dr. Uwe Meier, Mitglied im Konvent

Gaza, Libanon, Iran: Unter Berufung auf »Selbstverteidigung« baut die israelische Regierung ihre Vormachtstellung aus - ohne Rücksicht auf Verluste. Der Gazastreifen liegt in Trümmern, die Menschen verhungern. Das Massensterben folgt einem Plan: Die Palästinenser sollen vertrieben werden. Gleichzeitig unterwerfen Tel Aviv und Washington die Region ihren geostrategischen Interessen; deswegen der gemeinsame Angriff auf den Iran. Nahostexperte **Michael Lüders** stellt Fragen, die in Politik und Medien oft ausgeblendet werden: Warum eigentlich fällt es so schwer, einen Völkermord als solchen zu benennen? Greift die iranische Führung nach der Atombombe? Sucht sie tatsächlich Israel zu »vernichten«? Wo genau verlaufen die Grenzen des jüdischen Staates? Welche Folgen haben die dramatischen Ereignisse von Gaza bis Teheran für die Region und die Welt?

Kooperationspartner: Braunschweig-Spiegel, Deutsche Sektion der Internationalen Ärzt*innen für die Verhütung des Atomkrieges/Ärzt*innen in sozialer Verantwortung e.V. (IPPNW) und das Friedenszentrum.

HAT DIE
GLOBALISIERUNG
IHREN ZENIT ERREICHT?
26.02.2026



HAT DIE GLOBALISIERUNG IHREN ZENIT ERREICHT? AKADEMIE IM FRANZISKUSSAAL

Kurs-Nr.: AJ260226

Do 26.02.2026, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Franziskussaal

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin

Die vielgepriesene Globalisierung ist angesichts des Wirtschaftskriegs, den Trump gegen den „Rest der Welt“, insbesondere gegen China, angezettelt hat, in der Krise. Sie ist aber auch in der Krise angesichts des Umstands, dass es nicht nur Gewinner, sondern auch Verlierer gibt, dass sie wesentlich zum Klimawandel und zu einem wachsenden Populismus mit der Folge innenpolitischer Verwerfungen beiträgt. Im Vortrag wird gezeigt, dass Globalisierung nicht die zwangsläufige Folge des technischen Wandels von Transport und Kommunikation ist, sondern auch der sie fördernden liberalen Institutionen und ordnungspolitischen Lehrmeinungen bedarf. Wenn diese in Frage gestellt werden und in die Defensive geraten, kommt es, wie viele historische Beispiele zeigen, auch immer wieder zur Fragmentierung der Welt.

Lesetipp zur Vorbereitung: Ulrich Menzel, Globalisierung versus Fragmentierung. Berlin: Suhrkamp 5. Aufl. 2016.

Referent: **Prof. a. D. Dr. Ulrich Menzel**, Politikwissenschaftler, TU Braunschweig

MENSCH ODER **MASCHINE?**

ZU DEN AUSWIRKUNGEN
VON KI AUF DEN
KULTURBEREICH

11.03.2026



MENSCH ODER MASCHINE? ZU DEN AUSWIRKUNGEN VON KI AUF DEN KULTURBEREICH AKADEMIE IM FRANZISKUSSAAL

Kurs-Nr.: AJ260311

Mi 11.03.2026, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Franziskussaal
Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin
Dr. Karl Ermert, Mitglied im Konvent

Werden wir in Zukunft nur noch von Maschinen gemachte Musik hören? Werden die nächsten Bestseller von Maschinen geschrieben? Was in der Bildenden Kunst wird noch von Menschen gemacht werden? Was ist künstlerische Arbeit eigentlich noch wert angesichts der Nutzung von KI? Was bedeutet KI für die Vermittlung künstlerischer Kompetenzen? Anhand dieser und weiterer Fragen werden an diesem Abend die Chancen Künstlicher Intelligenz in den Künsten und im „Kulturbetrieb“ ausgelotet, die Risiken beschrieben und die kulturpolitischen Herausforderungen benannt werden.

Referent: **Olaf Zimmermann**, ehemaliger Kunsthändler, ist seit 1997 hauptamtlicher Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, Spitzenverband der Bundeskulturverbände.

Ergänzungen und Anregungen zur Diskussion: **Dr. Sarah Kuschel**, Programmleiterin Bildende Kunst, und **Dr. Olaf Kutzmutz**, Programmleiter Literatur an der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel.

TOLERANZ II

**TEIL 1: EINE
BRAUNSCHWEIGISCHE
TRADITION**

12.03.2026

TOLERANZ II - TEIL1: EINE BRAUNSCHWEIGISCHE TRADITION AKADEMIETAGUNG

Kurs-Nr.: AJ260312

Do 12.03.2026, 13:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Verpflegungspauschale: 20,- Euro

Franziskussaal

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin

Dr. Brage Bei der Wieden, Braunschweiger Geschichtsverein e.V., Wolfenbüttel,

Dr. Philip Haas, Braunschweiger Geschichtsverein e.V., Wolfenbüttel

Im zweiten Teil der wissenschaftlichen Tagung des Braunschweigischen Geschichtsvereins und der Evangelischen Akademie Abt Jerusalem sprechen:

Dr. Martin Fimpel (Wolfenbüttel)

Fürsten der Aufklärung: die Herzöge Karl I. und Karl Wilhelm Ferdinand

Gretel Walberg (Potsdam)

Netzwerke der Fürstinnen: Herzogin Philippine Charlotte und ihre Töchter

Prof. Dr. Simone Lässig (Washington/Braunschweig)

Haskala: Israel Jacobsohn und das Reformjudentum; August Ferdinand Lueder

PD Dr. Simone Austermann (Dortmund)

Die Pädagogen: Joachim Heinrich Campe und Ernst Christian Trapp

Birgit Hoffmann, M. A./Dr. Brage Bei der Wieden (Wolfenbüttel)

Nachwirkungen in Kirche, Pädagogik und Politik

Die Tagung dient dem vergleichenden Blick auf diese Phänomene und soll klären, ob sich ein Gesamtzusammenhang im Sinne einer braunschweigischen Toleranztradition rekonstruieren lässt und ob sie nachwirkt, womöglich bis zur Gegenwart.

TOLERANZ II

**TEIL 2: WER WAR
ABT JERUSALEM?**

12.03.2026

TOLERANZ II - TEIL 2: WER WAR ABT JERUSALEM?

AKADEMIETAGUNG

Kurs-Nr.: AJ260312B

Do 12.03.2026, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Franziskussaal

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin

Dr. Brage Bei der Wieden, Braunschweiger Geschichtsverein e.V., Wolfenbüttel,

Dr. Philip Haas, Braunschweigischer Geschichtsverein e.V., Wolfenbüttel

Johann Friedrich Wilhelm Jerusalem als Basisgestalt theologischer Aufklärung.

In vier komplementären Zugriffen erläutert der Vortrag die wegweisende Bedeutung des Braunschweiger Aufklärungstheologen Johann Friedrich Wilhelm Jerusalem (1709-1789) auf allgemeinverständliche Weise. Dabei kommen seine programmaticischen, weithin ausstrahlenden Zentralimpulse ebenso in den Blick wie seine umfassende dynamische Vernetzung, desgleichen sein weitsichtiges Plädoyer für eine Vereinigung der christlichen Kirchen und seine modernitätsträchtige Transformation der Lehre von der Person und religiösen Funktion Jesu Christi. Mit dem Bild eines bleibend anregenden Aufklärers, das daraus entsteht, erhält der Theologe Jerusalem ein kritisch-respektvolles Ehrendächtnis als Impulsgeber der Neologie.

Referent: **Prof. Dr. Albrecht Beutel**, seit 1998 Professor für Kirchengeschichte an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster. Seit 2013 Projektleiter der kritischen Hybrid-Edition „Bibliothek der Neologie“.

**DAS SELTSAMSTE
TEILCHEN
DER WELT**

17.03.2026



DAS SELTSAMSTE TEILCHEN DER WELT AKADEMIE IM FRANZISKUSSAAL

Kurs-Nr.: AJ260317

Di 17.03.2026, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Franziskussaal

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin
Dr. Kerstin Lindner

Im Jahr 1930 führten Unstimmigkeiten bei radioaktiven Zerfällen einen genialen Physiker zu dem Schluss, dass es ein bislang unbekanntes Teilchen im Universum geben muss - das Neutrino. Wenn in der Welt der physikalischen Teilchen ein Preis für Rätselhaftigkeit verliehen würde, dann ginge er mit Sicherheit an dieses Geisterwesen: In jeder Sekunde fliegen unbemerkt Billionen Neutrinos durch einen Menschen hindurch, ohne auch nur die winzigste Spur zu hinterlassen! In sieben Porträts spannt der Referent einen weiten Bogen von der um den Nobelpreis betrogenen Lise Meitner bis mitten hinein in die Gegenwart. Und er erzählt, was die Neutrinos uns - Kindern des Kosmos - über unsere eigene Existenz zu sagen haben.

Referent: **Christian Spiering**, Berlin, zählt zu den international renommierten Vertretern der Neutrino-Astrophysik und ist durch seine Rolle bei den Neutrino-Teleskopen am Baikalsee und am Südpol einer der Pioniere des Feldes. Bis 2013 leitete er die Neutrino-Gruppe am DESY, 2014 initiierte er das „Global Neutrino Network“.

BIBLISCHE BÖSEWICHTE?

AMOS OZ: „JUDAS“ (2014)

19.03.2026

BIBLISCHE BÖSEWICHTE? AMOS OZ:

„JUDAS“ (2014)

AKADEMIE AM VORMITTAG

Kurs-Nr.: AJ260319V

Do 19.03.2026, 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Franziskussaal

Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin

Unter den biblischen Figuren gibt es ein paar zwielichtige Gestalten, die zumeist als Bösewichte wahrgenommen werden, obwohl sich zumindest teilweise über diese Einordnung diskutieren ließe. Solche Charaktere sind für literarische Verarbeitungen besonders reizvoll.

Amos Oz, Judas (2014)

Der israelische Schriftsteller Oz wählt im Titel eine für den Verlauf der Lebensgeschichte Jesu zentrale Gestalt und aktualisiert diese im Roman durch Bezüge zur gegenwärtigen Geschichte Israels. Traditionell wird Judas als Verräter und Bösewicht bewertet, was aber gerade in jüngerer Zeit auch relativiert worden ist.

Referentin: **Prof. Dr. Karin Schöpflin**, Hamburg



CHRISTSEIN OHNE KIRCHE?

MUKYŌKAI IN JAPAN

14.04.2026



CHRISTSEIN OHNE KIRCHE? MUKYŌKAI IN JAPAN AKADEMIE DIGITAL

Kurs-Nr.: AJ260414

Di 14.04.2026, 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Digital / Zoom

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin

Als „Mukyōkai“ (wörtlich „keine/ohne Kirche“) werden Christen in Japan bezeichnet, die in der Regel keiner institutionalisierten Kirche angehören und durch Versammlungen mit Bibelstudien, die durch Laien geleitet werden, ihren Glauben aufrechterhalten. Mukyōkai entstand aus den Bemühungen Kanzo Uchimuras (1861-1930), die Botschaft der Bibel seinen japanischen Landsleuten näherzubringen. Diese führten jedoch nicht dazu, den christlichen Glauben mit japanischen Elementen zu versehen, sondern halfen ihm dabei, den Kern des christlichen Glaubens ohne den europäisch-amerikanischen Überbau zu begreifen und deutlich zu benennen. So werden seine Schriften bis heute auch von evangelischen und katholischen Geistlichen und Gläubigen rezipiert. Durch seine grenzübergreifende Stellung und Haltung stellt Mukyōkai über den japanischen Kontext hinaus ein originäres Phänomen in der Ökumene dar. In diesem Vortrag wird auch auf die derzeitige Lage von Mukyōkai mit ihren Schwierigkeiten eingegangen.

Referent: **Goro Christoph Kimura** ist Professor der Abteilung für Deutsche Studien und an der Graduiertenschule für Internationale Beziehungen der Sophia-Universität, Tokyo.

BÖSE WICHTE?

BIBLISCHE

JOSÉ SARAMAGO, KAIN (2009)

22.04.2026

**BIBLISCHE BÖSEWICHTE?
JOSÉ SARAMAGO, KAIN (2009)
AKADEMIE AM VORMITTAG**

Kurs-Nr.: AJ260422V

Mi 22.04.2026, 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Franziskussaal
Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin

Unter den biblischen Figuren gibt es ein paar zwielichtige Gestalten, die zumeist als Bösewichte wahrgenommen werden, obwohl sich zumindest teilweise über diese Einordnung diskutieren ließe. Solche Charaktere sind für literarische Verarbeitungen besonders reizvoll.

José Saramago, Kain (2009)

In seinem letzten Roman zeichnet Saramago ein alternatives Bild des biblischen Brudermörders und lässt ihn eine Zeitreise durch weitere Geschichten des Alten Testaments antreten. Dabei entwickelt er außerdem ein provokatives Gottesbild.

Referentin: **Prof. Dr. Karin Schöpflin**, Hamburg

DAS DEUTSCHE DEMOKRATISCHE **REICH**

WIE DIE EXTREME RECHTE
GESCHİCHTE UND DEMOKRATIE
ZERSTÖRT

23.04.2026



DAS DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REICH. WIE DIE EXTREME RECHTE GESCHICHTE UND DEMOKRATIE ZERSTÖRT. LESUNG UND GESPRÄCH MIT DR. VOLKER WEISS

AKADEMIE IM FRANZISKUSSAAL

Kurs-Nr.: AJ260423

Do 23.04.2026, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Franziskussaal
Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin
Dr. Heike Pöppelmann, Braunschweigisches
Landesmuseum, Mitglied im Konvent

Die extreme Rechte spricht von einem geistigen Bürgerkrieg, der in Deutschland tobt – und den sie gleichzeitig anheizt. In diesem Kampf geht es um nichts weniger als um die Deutungshoheit über Geschichte und Gegenwart, um Deutschland aus dem Westen herauszulösen. Die widersprüchlichen, verklärenden und oft schrillen Geschichtskonstruktionen der extremen Rechten weisen auf ein Ziel: ein „Deutsches Demokratisches Reich“ als Synthese aus den autoritären Systemen der deutschen Vergangenheit. Volker Weiß analysiert diese neuen Methoden der kulturellen Kriegsführung vor allem in den Feldern der Geschichts- und Geopolitik. Er zeigt die aktuelle Entwicklung des neuen rechten Denkens auf und weitet den Blick hin auf vergleichbare Aktionen der rechten Milieus in Russland und den USA.

Referent: **Dr. Volker Weiß**, Historiker. Er studierte Literaturwissenschaft, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und Psychologie.

In Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Braunschweig und dem Arbeitsbereich Religionspädagogik und Medienpädagogik der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig (ARPM)

DIE NEUE
FRIEDENS-
DENKSCHRIFT
DER EKD
28.04.2026



DIE NEUE FRIEDENS- DENKSCHRIFT DER EKD AKADEMIE KULTURELL

Kurs-Nr.: AJ260428

Di, 28.04.2026, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

St. Katharinen
An der Katharinenkirche 4,
38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin,
Dr. Uwe Meier, Mitglied im Konvent
sowie Dr. Kerstin Lindner

Am 10.11.2025 veröffentlichte die EKD eine neue Friedensdenkschrift. Sie sorgt für Aufmerksamkeit innerhalb und außerhalb der Kirche: Welche ethischen Positionierungen trifft sie in Blick auf aktuelle gesellschaftsrelevante Themen, wie z.B. Waffenlieferungen, zivile Resilienz, Wehrdienst oder hybrider Kriegsführung? Was sind zentrale Aussagen und theologische Argumente? Welche kritischen Einwände lassen sich dagegen vorbringen? Und wie hilfreich wird die Denkschrift für die aktuelle Debatte betrachtet?

Das diskutieren wir mit:

Bischof Friedrich Kramer, Landesbischof der EKM und
Friedensbeauftragter des Rates der EKD

Militärdekan Dr. Dirck Ackermann, Leiter der theologischen Abteilung
im Evangelischen Kirchenamt für die Bundeswehr

Dr. Erich Vad, Brigadegeneral a.D. der Bundeswehr

Moderation: Kerstin Vogt und Christoph Krämer

In Kooperation mit EEB, ARPM, Braunschweig-Spiegel, IPPNW
und dem Friedenzentrum Braunschweig.

**FRIEDEN
IN EUROPA
ABER WIE?
07.05.2026**

FRIEDEN IN EUROPA – ABER WIE?

AKADEMIE KULTURELL

Kurs-Nr.: AJ260507

Do 07.05.2026, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

St. Katharinen
An der Katharinenkirche 4
38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin

Dr. Uwe Meier, Mitglied im Konvent

Dr. Kerstin Lindner

Günter Verheugen blickt auf jahrzehntelange Erfahrung in der Außen-, Sicherheits- und Europapolitik zurück. Nach seiner Meinung versagt die EU in der gegenwärtigen weltpolitischen Krise, weil sie ihren Daseinszweck als friedenspolitische Kraft aufgegeben hat. Ein Grund für die Escalation der Ost-West-Krise bis hin zum Krieg in der Ukraine ist für ihn das Vormachtstreben der USA und die damit verbundene Sabotage eines inklusiven gesamteuropäischen Sicherheitssystems. In der sich entwickelnden multipolaren Welt kann sich Europa nur behaupten, wenn es Frieden auf dem gesamten Kontinent sichern kann. Dazu muss wieder gesamteuropäisch gedacht werden und die europäische Integration darf kein europäisches Volk prinzipiell ausschließen. Entspannungspolitik ist das Gebot der Stunde.

Referent: **Günter Verheugen**, Vizepräsident der EU-Kommission a.D.,

Mitautor des Buches: „Der lange Weg zum Krieg“ (Erler/Verheugen)

Moderation: Christoph Krämer und Kerstin Vogt

Kooperationsveranstaltung mit dem Braunschweig-Spiegel.

EWIG KIND?!

ODER: ERWACHSEN?

09.06.2026

EWIG KIND?! - ODER: ERWACHSEN? AKADEMIE IM FRANZISKUSSAAL

Kurs-Nr.: AJ260609

Di 09.06.2026, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de
Eintritt frei

Franziskussaal
Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin
Anke Grewe, Diakonie im Braunschweiger
Land GmbH, Mitglied im Konvent

„Ich wollte nie erwachsen sein ...“ lässt Peter Maffay die Schildkröte Nessaja zu Tabaluga sagen. Und bekanntlich hat Oskar Matzerath in Günter Grass' Blechtrommel sein Wachstum im Alter von drei Jahren eingestellt, indem er sich die Kellertreppe hinabstürzte. Die derzeit allgegenwärtige Metapher vom »inneren Kind« wird aus meiner Sicht allzu oft missverstanden und lässt dann die Menschen eher in einer chronischen Bedürftigkeit und Anspruchshaltung stagnieren, als ihnen bei der (Heraus-)Entwicklung zu helfen. Möchte man heute noch erwachsen sein? Was verstehen wir eigentlich unter einem „Erwachsenen“? Ist daran überhaupt etwas attraktiv? Was daran löst Angst aus und wie äußert sie sich? Wie wird man erwachsen?

Referentin: **Dr. Diana Pflichthofer**, Fachärztin für
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Soltau

In Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Braunschweig und dem Arbeitsbereich Religionspädagogik und Medienpädagogik der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig (ARPM).

**VON NORDEN ROLLT EIN
DONNER**
**LESUNG UND GESPRÄCH MIT
MARKUS THIELEMANN
ZUM TAG DER NIEDERSACHSEN
IN BRAUNSCHWEIG**
13.06.2026



VON NORDEN ROLLT EIN DONNER – LESUNG UND GESPRÄCH MIT MARKUS THIELEMANN ZUM TAG DER NIEDERSACHSEN IN BRAUNSCHWEIG

AKADEMIE KULTURELL

Kurs-Nr.: AJ260613

Sa 13.06.2026, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Café Kreuzgang
Schützenstraße 21, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin

Der Wolf ist zurück in der Lüneburger Heide. Und während Jannes - wie schon sein Vater und sein Großvater - täglich seine Schafe über die Heideflächen treibt, kochen die Emotionen im Dorf hoch. Kann Heimatschutz Gewalt rechtfertigen? Wo es vordergründig um Wolfspolitik geht, stößt er bald auf Hass, völkische Ideologie - und auf ein tiefes Schweigen. „Von Norden rollt ein Donner“ ist eine Spurensuche in der westdeutschen Provinz, die Geschichte eines brüchigen „urdeutschen“ Idylls.

Zum Tag der Niedersachsen bietet die Ev. Akademie eine Lesung und Autorengespräch mit **Markus Thielemann** an, dessen Roman auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises 2024 war und der sich explizit mit niedersächsischen Themen, Landschaftsformen und Emotionen befasst.

**FRAUENMAHL:
FRAUEN
BILDER
LEBENS
ENTWÜRFE**

18.06.2026



FRAUENMAHL: FRAUENBILDER – LEBENSENTWÜRFE AKADEMIE KULTURELL

Kurs-Nr.: AJ260618

Do 18.06.2026, 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Kostenbeitrag: 40,- Euro

Café Kreuzgang
Schützenstraße 21, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin,
Prof. Dr. Anja Hesse, Dezernentin der Stadt
Braunschweig für Kultur und Wissenschaft

Derzeit wird viel über Frauenbilder gesprochen. Während die einen in den sozialen Medien als sog. Tradwives traditionelle Geschlechterrollen der 1950iger Jahre feiern, kämpfen andere um Einkommensgerechtigkeit auf dem Arbeitsmarkt. Die Generation Z scheint sich mit eigenen Lebensentwürfen in den Diskurs einzubringen. Wir wollen beim Frauenmahl über unsere unterschiedlichen Lebensmodelle ins Gespräch kommen und fragen, was ist dran an der aktuellen Diskussion? Was ist wirklich neu? Was leisten die Geschlechterrollen und wer profitiert davon? Und wer übernimmt eigentlich in Zukunft die Care-Arbeit? Wie gewohnt wird das Frauenmahl wieder bei Musik und festlichem Essen im Café Kreuzgang stattfinden.

Marion Lenz, kommunale Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Braunschweig und **Kerstin Vogt** interviewen Frauen mit unterschiedlichen Lebensentwürfen.

DIE
ODYSSEE
IN LITERATUR UND KUNST
VON HOMER ZU
CHRISTOPHER NOLAN
23.06.2026



DIE ODYSSEE IN LITERATUR UND KUNST: VON HOMER ZU CHRISTOPHER NOLAN

AKADEMIE IM FRANZISKUSSAAL

Kurs-Nr.: AJ260623

Di 23.06.2026, 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Eintritt frei

Franziskussaal
Alter Zeughof 2/3, 38100 Braunschweig

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin
Prof. Dr. Nicole C. Karafyllis, Institut für
Philosophie, TU Braunschweig, Mitglied
im Konvent

Am 16. Juli 2026 kommt Nolans Verfilmung von Homers „Odyssee“ in die Kinos – Anlass, sich mit dem berühmten antiken Sagenepos genauer zu beschäftigen. Es handelt vom Helden Odysseus und der zehnjährigen Irrfahrt mit seiner Mannschaft auf dem Meer, getrieben von dem Wunsch, nach dem Trojanischen Krieg endlich nach Ithaka heimzukehren. Aber die Göttinnen und Götter erlauben dies nicht. Vorher müssen zahlreiche Bewährungsproben wie bei der Zauberin Kirke und den Kyklopen bestanden werden. Der Abend führt durch das Werk und seine intermediale Rezeption, darunter Max Beckmanns Gemälde „Odysseus und Kalypso“ und Konstantinos Kavafis' Gedicht „Ithaka“.

Referierende: **Prof. Dr. Nicole C. Karafyllis**, Philosophin, TU Braunschweig, Mitglied im Konvent, **Prof. Dr. Johannes Wienand**, Althistoriker, TU Braunschweig, **Prof. Dr. Thomas Döring**, Kunsthistoriker, HBK Braunschweig

JAPAN

BEGEGNUNGSREISE

13.10.-25.10.2026

JAPAN BEGEGNUNGSREISE

AKADEMIE KULTURELL

Kurs-Nr.: AJ261013

Di 13.10.2026 bis So 25.10.2026

Anmeldung: sekretariat.thz@lk-bs.de

Anmeldung bitte bis zum 28.2.2026

Leitung: Kerstin Vogt, Akademiedirektorin

Veranstalter: INTERCONTACT-Gesellschaft
für Studien- und Begegnungsreisen mbH

Japan entwickelt sich immer mehr zum Reiseland. Es steht für eine traditionsverbundene Kultur, gute Küche und bezaubernde Landschaften. Doch zugleich erinnert Japan auch an Fukushima und einen ungebrochenen Glauben an die Technik. Es ist das Land der Mangas und einer Kultur, zu der wir wenig Kontakt haben. Seit vielen Jahren hat die Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig eine Partnerschaft mit der Ev.-luth. Kirche in Japan. Zahlreiche Kontakte und soziale Projekte sind daraus hervorgegangen. Nichts ist so spannend, wie eine andere Kultur von innen heraus kennenzulernen und dabei zugleich mehr über sich selbst zu erfahren. Die Studienreise verfolgt genau dieses Ziel. Wir haben die Chance an der Universität in Tokio über die Haltung zur Atomenergie zu sprechen und welche Rolle Christen in Japan dabei spielen. Wir besuchen soziale Projekte und genießen das Bad in den heißen Quellen am Fuß des Fuji, den Blick auf die Skyline von Tokio oder den Geschmack des Sake in der alten Kaiserstadt Nikko. Herzlich willkommen zu einer außergewöhnlichen Reise durch Japan

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website
oder per Mail an sekretariat-thz@lk-bs.de.

IMPRESSUM

Evangelische Akademie Abt Jerusalem (AJA)

im Theologischen Zentrum

Alter Zeughof 1

38100 Braunschweig

Tel.: 0531-120540

Fax: 0531-1205450

sekretariat.thz@lk-bs.de

www.abt-jerusalem-akademie.de

www.facebook.com/AbtJerusalem

www.youtube.com/@evangelischeakademieabtjer1479

Mitglieder des Konvents

Heike Antvogel, Detlef Bade, Andreas Berger, Maria-Rosa Berghahn,
Dr. Karl Ermert, Barbara Eschen, Anke Grawe, Imke Heidemann,
Tobias Henkel, Anja Hesse, Prof. Dr. Stefan Heuser, OLKR Thomas
Hofer, Prof. Dr. Nicole C. Karafyllis, Prof. Dr. med. Jan T. Kielstein,
Prof. Dr. Katja Koch, Armin Maus, Dr. Uwe Meier, Dipl.-Ing. Agr.
Bernhard Osterburg, Univ.-Prof. a.D. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Udo Peil,
Dr. Heike Pöppelmann (stellv. Vorsitzende), Dr. Heike Steingaß

Akademiedirektorin:

Kerstin Vogt

Gestaltung: Malte Romainczyk

Druck: Druckzentrum Neumünster

EVANGELISCHE AKADEMIE

ABT JERUSALEM

c/o Theologisches Zentrum
Alter Zeughof 1
38100 Braunschweig

Bankverbindung für Spendenkonto:

Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig

IBAN: DE70 5206 0410 0000 0065 05

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 5220.2210 / AJA-Spenden

Evangelisch-lutherische
Landeskirche in Braunschweig



www.abt-jerusalem-akademie.de
www.facebook.com/AbtJerusalem
www.youtube.com/@evangelischeakademieabtjer1479

